



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 1. Mai 2015

Nummer 17

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

für die Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen am

Donnerstag, 07. Mai 2015, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Eriskirch mit folgender Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Jahresrechnung 2014
2. Neuanschaffung einer Verbandskehrmaschine – Vergabeabschluss und Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe
3. Bericht des Leiters des Baurechtsamtes
4. Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Ab 16:45 Uhr besteht die Möglichkeit, die baugleiche Verbandskehrmaschine des GVV Markdorf auf dem Parkplatz des Rathauses in Eriskirch zu besichtigen.

Kressbronn a. B., 23. April 2015

gez. Spieth

Verbandsvorsitzender

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

2 Handschuhe, 1 Lesebrille, 1 Sonnenbrille, 1 Einwegkamera, 1 Kinderjacke, 1 Handy, 1 Smartphone, 2 Regenschirme, 1 Kettenanhänger-Herz, 1 Ohrring und ein Geldbetrag.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Stellungnahme zu den Willkommensinseln und E-Bike-Ladestationen

In der Ausgabe 17.04.2015 des Montfort-Boten wurde in einem Leserbrief u.a. auf die Willkommensinseln und die E-Bike-Stationen Bezug genommen.

Die Willkommensinseln am Auffangparkplatz, an der Kabelhängebrücke, im Bereich Seewiesen sowie an der Einmündung der Friedrichshafener Straße in die Obere Seestraße sind Teil des Konzeptes „Herzlich Willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste“. Zusammen mit weiteren Maßnahmen wie neue Gästekarte, Beschilderungssystem, Corporate Identity oder Modernisierung der Uferanlagen tragen die neuen Willkommensinseln dazu bei, dass Langenargen sowohl für Einheimische als auch für Tages- und Übernachtungsgäste nachhaltig attraktiv bleibt.

Der Leserbriefschreiber führt an, dass er sich bei der „Fahrradstadt“ Freiburg erkundigt hat, ob es dort auch ähnliche

Willkommensplätze gibt. Dies wurde verneint. Hierzu ist festzustellen, dass Langenargen und Freiburg nicht vergleichbar sind. Freiburg ist eine 200.000 Einwohner zählende „Studentenstadt“ mit überwiegend innerstädtischem Radverkehr. Langenargen befindet sich am bekanntesten Fahrradweg Europas, dem Bodensee-Radweg. Daher muss sich Langenargen mit Tourismusorten vergleichen, die ebenfalls an international bedeutenden Fahrrad-Fernwegen liegen. Am Donau-Radweg und am Inn-Radweg in Österreich haben zahlreiche Tourismusorte bereits vor Jahren das Konzept der Willkommensplätze sehr erfolgreich realisiert.

Es ist richtig, dass es sich in Langenargen um einen neuen, innovativen Ansatz zukunftsfähiger Willkommenskultur handelt, der in der Bodenseeregion bislang so nicht bekannt war. Es gibt jedoch bereits erste Nachahmer, in Lindau wird gerade ein ähnlicher Platz mit Ruhebänken, Infotafeln und Fahrradständern errichtet (kurz vor dem Bahnübergang zur Insel). Es ist davon auszugehen, dass es weitere Nachahmer in der Region geben

wird. Der ADFC bewirbt unsere Maßnahmen, auch überregional, intensiv.

Entgegen der Meinung des Leserbriefschreibers werden die neuen Willkommensplätze von Radfahrern und Fußgängern frequentiert. Bestes Beispiel ist der Platz an der Einmündung Friedrichshafener Straße in die Untere Seestraße. Dieser Bereich hat enorm an Aufenthaltsqualität gewonnen. Und es halten sich auch Einheimische und Gäste an diesen Plätzen auf. Die Plätze werden noch attraktiver, wenn die Ausdrücke für die Tafeln, die weitestgehend fertiggestellt sind, im Mai aufgebracht sind.

Hinsichtlich der E-Bike-Stationen ist festzustellen, dass die Konzeption von Fachplanern in Zusammenarbeit mit Fahrradfachgeschäften, dem ADFC und E-Bike-Radlern entwickelt worden ist. An jeder Station sind Schließfächer mit je zwei Steckdosen vorhanden. In den Schließfächern ist Platz für die gängigen Akku-Modelle mit Ladestation. Die Schließfächer sind über ein Münz-Pfandsystem mit Schlüssel abschließbar. Somit ist die Sorge des Leserbriefschreibers unbegründet, dass er während des Ladevor-

gangs bei seinem Fahrrad bleiben muss. Die Radler können in dieser Zeit die attraktiven Angebote Langenargens nutzen oder einfach nur in einem Café am See entspannen. Neben dem „Volltanken“ wird vermutlich eher eine Ergänzung der Ladekapazität angestrebt werden. Die E-Bike-Stationen wurden letzte Woche geliefert und werden ebenfalls im Mai aufgestellt.

Berechtigterweise wird bei allen vorgenannten Maßnahmen regelmäßig auf die Investitionshöhe und laufende Aufwendungen verwiesen. Hier möchten wir aber auch auf die wirtschaftlichen Potenziale abheben. Der Bodensee-Radweg hat in Langenargen täglich mehrere Tausend Radler! Ein sehr interessantes Klientel für unsere Betriebe, auch im Einzelhandel, da Ausgaben von bis zu Ø 60 €/Tag getätigt werden. Dieses riesige Kaufkraftpotenzial, wollen wir zukünftig vermehrt abschöpfen und dauerhaft Umwergrentabilität generieren.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne Herr Jost unter Tel. 933034 zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung
Langenargen

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Isolde Paschko, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Waltraud Else Klinger, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Helga Elsa Wiedmann, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 2. Mai.

Herrn Ferdinand Heinz Baumann, Amthausstr. 54, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 3. Mai.

Frau Karina Leibinger, Untere Seestr. 118, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 3. Mai.

Frau Annemarie Stefanie Wiczorek, Wiesenweg 9, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 4. Mai.

Herrn Erich Strobel, Untere Seestr. 50, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 4. Mai.

Herrn Winfried Karl Josef Dreyfürst, Krokusweg 3, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 5. Mai.

Frau Gertrude Daum, Alfred-Weiß-Str. 14, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 5. Mai.

Herrn Dr. Jürgen Bernhard Kühnel, Friedhofstr. 5, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 6. Mai.

Frau Christa Ehmman, Möwenweg 16, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 6. Mai.

Herrn Leo Kellermann, Erlenweg 5, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 6. Mai.

Frau Christel Ursula Nania, Mühlesch 13, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 8. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag. ti

Turbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Historischer Spaziergang: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Aquarellmalerei – Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, dienstags, 14 Uhr; Anmeldung bis Montag: Tel. 07543 - 3542 erforderlich, Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl, Infos: www.waltraud-wruck.de. bma

Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“: Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rodinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Geführte Radtour: Treffpunkt ist Mittwochs, 10 Uhr, im Hotel Seeperle, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr unter Tel.: 07543 - 93360 erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Bücherei im Münzhof: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Öffnungszeiten der Tourist-Information im Mai: Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

In den Schulferien nach Ankündigung Mo.-Fr., 10-14 Uhr: Betreutes Kinderferienprogramm „FIRLEFANZ“ für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Anmeldung für Gästekinder: Tel. 07543 - 933092, Anmeldung für Einheimische: Tel. 07543

- 933018, Treff: Räume „Verlässliche Grundschule“ in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS). Tagespauschale: 15 €/Kind mit Voranmeldung und 20 €/Kind ohne Anmeldung, freie Teilnahme mit der Gästekarte Bodensee.

Ausstellungen

„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“: Sommerausstellung des Museums Langenargen mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafenschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4,00 €/Erm. 3,00 €; freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte. Öffnungszeiten: Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

„Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“; aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Eintritt frei. – bis 7. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Haus- und Gartenarbeiten zur richtigen Zeit

Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen nach den Vorschriften der Polizeiverordnung der Gemeinde Langenargen in der Zeit von 20-9 Uhr und von 12-14.30 Uhr nicht ausgeführt werden. Das Ordnungsamt bittet um Beachtung. bma

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Freitag, 1. Mai 2015 – Tag der Arbeit – wird das Rathaus mit der Deutschlandflagge beflaggt. Die Gemeinde bittet um Beachtung. bma

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Leserbrief

Wir leben in einer wunderschönen Gegend! Das hat sich längst deutschlandweit herumgesprochen, nicht nur bei Feriengästen sondern auch bei all jenen, die etwas Geld übrig haben und sich eine Zweitwohnung in Langenargen angeschafft haben oder anschaffen wollen.

Allerdings mögen viele dann nicht auch noch die obligatorische Zweitwohnungssteuer bezahlen, weshalb sie ganz einfach hier ihren Hauptwohnsitz anmelden. Dort, wo sie das Jahr über meist leben, kennt man diese Steuer nicht. Nach meiner Beobachtung und nach Aussagen von Leuten, die es wissen müssen, gibt es hier im Ort eine große Anzahl solcher Wohnungen.

Unser Bürgermeister nennt dies ein „Nullsummenspiel“. Die Gemeinde kassiert zwar die Einwohnersteuer, für den örtlichen Handel bleibt allerdings nicht viel liegen, wenn man für ein, zwei Wochen im Jahr an den See kommt und den Proviant weitestgehend mitbringt.

Die Gemeinde dehnt sich aus von der Argen bis zur Schussen, stellt die Infrastruktur zur Verfügung, Wasser, Abwasser, Anschlüsse, Straßen, Gehwege für eine viel zu geringe Auslastung. Baupreise und Mieten für Einheimische schnellen in die Höhe.

Weshalb denn kann man im Ort vieles nicht mehr kaufen, was andernorts mit etwas gesünderen Strukturen noch zu haben ist? Weshalb schließen Läden endgültig und bleiben leer?

Hoffentlich haben wir bald die 10 000er Einwohnermarke geknackt. Dann hat Langenargen endgültig sein Gesicht verloren!

Gemeinderäte sagen „das ist ein sehr schwieriges Problem“. Unser Schultes „will niemandem hinterherschneffeln“, dabei müsste er das gar nicht, könnte von seinem Schreibtisch aus nach dem jährlichen Wasserverbrauch sehen: Wer nur wenige Hundert Liter Wasser im Jahr verbraucht, hat hier gewiss keinen Hauptwohnsitz!

Andere Städte sind schon vor Jahren mit Erfolg gegen diesen eindeutigen Beitrag vorgegangen. Was hindert also unsere Gemeindeverwaltung?

Rolf Motz, Langenargen



Projekt: Regional erzeugte Lebensmittel

Ein wichtiges Anliegen der Agenda 21 und besonders des Klimabündnisses e. V. ist die Verringerung des CO₂-Ausstoßes und eine damit verbundene Klimaverbesserung. Der Individualverkehr auf den Straßen, der Transport von Gütern und auch der Transport von Lebensmitteln, oftmals von Kontinent zu Kontinent, tragen zur CO₂-Belastung der Umwelt bei. Die Vergrößerung des Ozonlochs ist eine Folge dieser Entwicklung. Es ist zur Selbstverständlichkeit geworden, dass in den Regalen der Läden zu jeder Jahreszeit alle nur erdenklichen Früchte und Gemüsearten finden. Waren, die teilweise um die halbe Welt gereist sind und beispielsweise aus Südamerika, Neuseeland oder Südafrika kommen.

Ein Anliegen der Lokalen Agenda 21 Langenargen ist es, die Vermarktung der regional erzeugten Produkte zu unterstützen um damit einen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes zu leisten. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde eine aktuelle Liste regional erzeugter Lebensmittel für Langenargen zusammengestellt. Die ausgedruckte Liste kann jederzeit im Foyer des Rathauses bzw. im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing, kostenlos abgeholt oder auch bequem von zu Hause aus über die Homepage der Gemeinde unter /www.langenargen.de/servlet/PB/show/1492027/2015.pdf, Rubrik „Die Gemeinde“ – „Umwelt“ zum Download abrufen werden.

Die Liste kann Anregungen für den täglichen Einkauf geben und sollte daran erinnern, dass in fast allen örtlichen Geschäften auch Produkte und Waren aus

der Region angeboten werden. Durch bewusste Kaufentscheidungen kann jeder Einzelne zur Verbesserung der Umwelt beitragen und gleichzeitig die Betriebe in der Region unterstützen. Mitzumachen und mit dem eigenen Kaufverhalten Arbeitsplätze zu sichern, sind alle aufgerufen. sg

Seniorenachmittag Münzshof

Videovortrag über Äthiopien

„Äthiopien – alte Kulturen im Norden und ursprüngliche Völker im Süden“ lautet der Titel des Videovortrags von Rolf Zimmermann. Der Seniorenachmittag der Gemeinde Langenargen im Münzshof bietet Gelegenheit, sich in dieses interessante Land visuell entführen zu lassen.

Die Gemeinde Langenargen lädt hierzu in den Münzshof am Montag, 4. Mai, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzshof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bam

Erneut geänderter Redaktionsschluss

diesmal für Ausgabe 19 (und 21):

Aufgrund des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 19 mit Erscheinungsdatum 15. Mai vorverlegt.

Redaktionsschluss
Montag, 11. Mai, 12 Uhr;
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Aannahmeschluss:
Montag, 11. Mai, 16 Uhr.
anzeigen.tettngang@schwaebische.de
Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Schriftführer und Zusender redaktioneller Beiträge

Für Pressesprecher, Schriftführer und Kulturarbeitende im Gemeindegebiet bietet die Redaktion wieder eine Infoveranstaltung am So., 3. Mai, 18 Uhr, im Hotel Engel, und erneut am Mo., 4. Mai, 18 Uhr, im Hotel Krone an:

Grundsätzliche Anforderungen an das Format einer Pressemitteilung, einer Pressenachricht. Wieder werden Bildrechte, Urheberschaft, Autorenrecht und Copyright ein Thema sein. Warum ist es so wichtig, diese in der Zusendung zutreffend zu benennen? Der Aufbau einer Pressenachricht, der Umgang mit Namen, Titeln und Würden, die erlaubten Zeichen in Dateinamen, eventuelle Korrekturläufe, Persönlichkeitsrechte und die nötigen Voraussetzungen für Pressebilder, auf denen Kinder zu erkennen sind. tv

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 7.5.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.



Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 2. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 3. Mai

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 4. Mai

18.30 Vesper

Mittwoch, 6. Mai

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 7. Mai

8.30 Eucharistiefeier mit an-
schl. Frühstück
9.45 ¼ vor zehnte

Freitag, 8. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Mai

15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 3. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 5. Mai

18.00 Maiandacht

Donnerstag, 7. Mai

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Die Kolpingsfamilie lädt ein

Am Tag vor Christi Himmelfahrt, Mi., 13. Mai, gestaltet die Kolpingfamilie Langenargen eine Bittprozession von Gohren zur Josefskapelle in Tunau mit anschließender Maiandacht. Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Bürgerstübli in Gohren (bei schlechtem Wetter: 19 Uhr in Tunau); nach der Andacht Einkehr im Bürgerstübli. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. *Hildegard Dreyfürst-Löffler*

Konzertprojekt des Kirchenchores

zu dem alle, die gerne singen, eingeladen sind. Am So., 26. Juli, führt der Kirchenchor in der St. Martinikirche Werke für Chor, Solo-Sopran und Orchester von Felix Mendelssohn auf: Choralkantaten „Verleih uns Frieden“; „Christe, du Lamm Gottes“; „Wer nur den lieben Gott lässt walten“; Hymne „Hör mein Bitten“. Es kann grundsätzlich jede/jeder mitsingen, die/der gerne singt und möglichst viele Proben besuchen kann: ab sofort: jeden Donnerstag 20-21 Uhr; Probensamstage: 20. Juni/27. Juni./11. Juli, jeweils 10-12 und 14-17 Uhr im kath. Gemeindehaus; Generalprobe: Sa, 25. Juli, ab 14 Uhr; Konzert: So, 26. Juli, 20 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 2. Mai

11.00 Taufe in Langenargen
14.00 Trauung in Langenargen

Sonntag, 3. Mai

10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
Hl. Abendmahl
10.00 Konfirmationsgottesdienst in Eriskirch (Pfarre-rin Kleinknecht-Wagner)
Hl. Abendmahl, Kirchenchor

Montag, 4. Mai

15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 5. Mai

14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Donnerstag, 6. Mai

15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Konfirmation am 3. Mai

Aus unserer Gemeinde werden folgende Jugendliche am 3. Mai konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen: Tim Durner, Susan Friedrichs, Amelie Frohnmayer, Vincent Helfritz, Larissa Herter, Amelie Kiefer, Joshua Müller, Lilly-Marie Oeckl, Frederik Rehm, Felix Stange, Simon Storkenmaier, Vivien-Ayleen Wagner, Christoph Winkelhausen, Liesa Zeininger.

„Kirche 2030“ – Evangelisch in Oberschwaben/ein Beteiligungsprozess im evangelischen Kirchenbezirk Ravensburg
Einladung zur „Zukunftswerkstatt Kirche 2030“ der Gemeinden Langenargen, Kressbronn, Tettang und Meckenbeuren am Montag, 4. Mai, 19 Uhr, Gemeindezentrum Tettang, Martin-Luther-Str.7. Eingeladen sind all jene, die an einer guten Zukunft unserer Kirche mitarbeiten wollen, sich im Rahmen einer moderierten Veranstaltung mit diesen Themen zu beschäftigen. Alle Interessierten werden in kleinen Gruppen miteinander ins Gespräch kommen. Die Initiatoren würden sich sehr freuen, zahlreiche Teilnehmer am 4. Mai, 19 Uhr im Gemeindezentrum in Tettang begrüßen zu dürfen.

Einladung zum offenen Abend am Dienstag, 5. Mai, in Langenargen im Gemeindesaal um 20 Uhr: Zwischen Beliebigkeit und Fundamentalismus – Religiosität im Umbruch; Dekan i. R. Werner Müller-Bay. Die religiöse Welt hat sich in den letzten 50 Jahren verändert. Groß ist die Vielfalt. Früher zogen europäische Missionare hinaus in fremde Kontinente, um deren Völker zu christianisieren. Heute

kommen deren Boten zu uns. Die Situation in Deutschland ist nicht typisch für die Entwicklung in der Welt. Denn das Christentum wächst weltweit, nur nicht bei uns. In allen Religionen nehmen fundamentalistische Strömungen stark zu und drängen demokratieorientierte aufgeklärte Glaubensweisen in die Defensive. Anhand von Fakten und Zahlen wird der Vortragende darüber informieren.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 3. Mai

9.30 Gottesdienst mit Konfirmation in Friedrichshafen, Ailingerstr. 68

Donnerstag, 7. Mai

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

Hospizgruppe Langenargen sucht neue Ehrenamtliche

Am Dienstag, 5. Mai, findet um 19.30 Uhr im Kavalierhaus Langenargen, Untere Seestraße 7, ein Informationsabend zur Hospizarbeit statt. Hospiz ist die Begleitung von Menschen und ihren Angehörigen in der letzten Lebensphase. Die Hospizgruppe möchte gerne mit interessierten Mitbürgern ins Gespräch kommen. Sie stellt bei einer Informationsveranstaltung ihre Arbeit und die Inhalte des nächsten Ausbildungskurses vor. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hospizgruppe werden in einem Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet und treffen sich dann regelmäßig in der Gruppe zum Austausch. sf

Informationsveranstaltung: Hilfen für ältere Menschen in Langenargen

Am Mittwoch, 6. Mai, 15-16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Straße 2. Es stellen sich vor

Sozialstation St. Martin: Lucia Maier, Pflegedienstleitung.

Organisierte Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Einsatzleitung.

JA! Jung & Alt: Annette Hermann, Koordinatorin.

Die Veranstaltung richtet sich an ältere Menschen und ihre Angehörigen und wird organisiert von der Seniorenberatung der Gemeinde Langenargen und dem Sozialdienst der Seniorenwohnanlage Mühlengärten. Eintritt frei, ohne Anmeldung. bma

VdK – Ortsverband Langenargen weiter im Aufwind

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr der Langenargener VdK-Familie

Über ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr hat am Samstag, 18. April, der Vorsitzende des VdK-Ortsverbands Langenargen, Ernst Zizler, im katholischen Gemeindehaus mehr als 60 Teilnehmern im Rahmen der 66. Mitgliederversammlung berichtet. Mit 26 Neumitgliedern erhöhte sich der Stand des OV-Langenargen auf 240.

Nach Ehrung der Verstorbenen wies Ernst Zizler darauf hin, dass es Kernaufgabe des VdK ist, Fehlentwicklungen und Verbesserungen im Sozialbereich aufzuzeigen und einzufordern.

In seinem Rückblick auf ein kurzweiliges Jahresprogramm erwähnte Zizler die Tagesausflüge zur Insel Reichenau und zum Kloster Maulbronn, den beliebten „Sommerhock“, einen Kaffeenachmittag mit vielen Bildern von Ausflügen und Veranstaltungen und die traditionelle, feierliche Adventsfeier.

Wie in den vergangenen beiden Jahren stimmten die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimme dem Vorschlag der

Vorstandschafft zu, der Palliativpflege bei der Sozialstation Langenargen 1000 Euro zu spenden. Der Kreisvorsitzende Malte Comdühr lobte die Vorstandschafft für die aktive Mitarbeit und betonte den erkennbar guten Zustand des OV-Langenargen. Weiter wies Comdühr auf Geschichte und Unterstützungsleistungen des VdK im sozialen Bereich hin. Dem Revisionsbericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Werner Will, folgte die Entlastung der Vorstandschafft durch Bürgermeister Achim Krafft. Nach seiner Begrüßung drückte Bürgermeister Krafft sein Lob für die tadellose Arbeit der Verantwortlichen aus

und betonte das reibungslose Miteinander von Gemeinde und VdK im sozialen Bereich.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden 10 Mitglieder mit Treueabzeichen des Landesverbandes und Urkunden des Ortsverbandes geehrt. Hildegard Geissler wurde das Silberne Treueabzeichen des Landesverbandes Baden-Württemberg für 10-jährige Mitgliedschaft übergeben. Nach dem Ausblick auf das Vereinsjahr 2015 bedankte sich Zizler bei allen, die tatkräftig und mit Freude den Ortsverband unterstützen. bz



Ehrungen beim VdK: V. l. Ansgar Schneider, Ernst Zizler (1. Vorsitzender), Hildegard Geissler (Silbernes Treueabzeichen des Landesverbandes Baden-Württemberg für 10-jährige Mitgliedschaft), Helene Lanz und Helmut Stohr. Bild: mc

April-Ausklang

Drei „Hobbyautoren“ von Signatur e.V. und der junge Michael Poschik am Klavier unterhielten im gut besetzten Laimnauer Gasthof Ritter vergangenen Sonntag ein gerne schmunzelndes Publikum, dessen häufiger Applaus dann beim alle überraschenden Schlussgedicht schier nicht mehr enden wollte.

Moderator Lorenz Göser eröffnete die Lesrunde mit einem Frühlingsgedicht von Margrit Wolff und erläuterte anhand ihrer Vita auch ein Anliegen von Signatur, nämlich Texte ans Licht zu bringen. Die Lust am Schreiben grünte bei der „Tettninger Büroallrounderin“ schon in der Schulzeit. Mit der voriges Jahr preisgekrönten Geschichte führte sie ihre Zuhörer an die idyllische Argen.

Drum herum wechselten sich Axel Rheineck und Roswitha Stumpp mehrfach ab mit Glossen, Geschichten und Gedichten: Der rheinschmeckte Herr „Reimeck“, der erst im Ruhestand von Remscheid an den Bodensee gefunden hat, erklärte als Einstand in witzigen Versen sein allmähliches Hineinwachsen ins Schwäbische, dass z.B. Häs nichts mit Hasen und Bühne nichts mit Theater zu tun hat und man sich hierzulande gerne in einen Teppich wickelt.

In seinen heiteren Gedichtchen zum jahreszeitbedingten Treiben in der Natur, vom homo sapiens und dem Nilferd, vom Mistkäfer und der Tausendfüßlerin bis hin zum Sommer mit Stichen und

Reisefieber – stets sprühte der Schalk aus den Augen und sprang auf die Gäste über. Geradezu rauschhaft steigerte sich das Frühlingserwachen in einem Stakka-to ungebändigter Namen aus Fauna und Flora: ob „Blödelspecht“, ob „Schwarzmeermacke“, ob „Himmelhecht“, ob „Dotteracke“ – „man spürt den Frühling allerorten: er hüpf durchs Herz und hüpf in Worten“.

Als ehemalige Buchhändlerin findet Roswitha Stumpp nun eher in der Landwirtschaft Muße zum Schreiben, zum Verse machen - und verdichten, für Glossen und oftmals tiefgründige Gedanken über scheinbar nichtige Anlässe. Eine längere Ausführung über das Schämen, ob zu Recht oder zu Unrecht, aus nichtem

tigem ebenso wie aus richtigem Grund, ist zwar mitten aus dem Leben gegriffen, aber trotz einer zur April-Bühne passenden Leichtigkeit naturgemäß eben nicht immer lustig. Gleichwohl aber blieb der sonnige Nachmittag, seinem Motto getreu, „überwiegend heiter“.

Dafür sorgten zwischendurch die pfiffigen Klaviereinlagen a la „Over the Rainbow“ oder „Maple Leaf Rag“.

Und dafür sorgte – als überraschende Zugabe – auch der freie Gedichtvortrag der hochbetagten Laimnauerin Antonie Poot aus dem Publikum in urwüchsigem Schwäbisch, mit einer Art „Schwäbischer Schöpfungsgeschichte“, die dem Barockdichter Sebastian Sailer in nichts nachstand. lg



April-Lesung des Vereins „Signatur“: Moderator Dr. Lorenz Göser, Margrit Wolff, Axel Rheineck, Roswitha Stumpp und Michael Poschik (Klavier). Bild: pr

Stimmungsvolles Jedermannturnier des ESC

Auch in diesem Jahr war der Wettergott bis auf ein paar wenige Regentropfen gegen Ende der Veranstaltung den Teilnehmern, Veranstaltern und Besuchern des Hobbyschützerturniers des ESC Langenargen wieder einmal wohl gesonnen.

Vorstand Alfons Göppinger begrüßte die 20 Mannschaften mit ihren knapp 100 Stockschützen, darunter mit den „Seglern“ und dem Team „Helles Hefe Bitte“ wieder zwei Turnierneulinge.

Göppingers Dank galt allen Hobby-schützen für ihr Kommen, in der Hoffnung, dass das ein oder andere Talent vielleicht auf Dauer als Mitglied zum ESC stoße. Sein besonderer Dank galt den Vereinssponsoren, auf die Vereine dringend angewiesen sind.

Auch sportlich waren die Leistungen aller Teilnehmer grandios. Dank eines ausgewogenen Trainingsprogramms in den letzten Wochen waren alle auf den Punkt bestens gelaunt, topfit und hoch motiviert. Dies führte zu einem äußerst abwechslungsreichen und höchst spannenden Turnierverlauf. Bei allem sportlichen Ehrgeiz verhielten sich alle Mannschaften wie immer fair und freundschaftlich.

Der als Schiedsrichter fungierende Sportwart Micki Fuchs hatte dadurch einmal mehr ein leichtes Amt.

Nach den Vorrundenspielen (jeder gegen jeden in zwei Gruppen zu je 10 Mannschaften) wurden noch die Platzierungsspiele sowie das kleine und große Finale ausgetragen. In der „roten Gruppe“ lagen schließlich „Buzzy's Buabe 2“ vor der Narrenzunft Nonnenhorn, in der „blauen Gruppe“ kämpfte sich der Fanfarenzug erstmals ins Finale vor „Buzzy's Buabe 1“.

Wie knapp die Abstände in dieser Gruppe waren, zeigt die Tatsache, dass es zwischen Platz 1 und 7 lediglich 3 Punkte Unterschied gab.

In den Platzierungsspielen für die Ränge 5 bis 20 galt zunächst das Hauptinteresse traditionell dem Spiel um die Schwarzwurst, die der Letztplatzierte als (Trost) Preis erhält. Dabei gelang es überraschend dem Partnerschaftsverein Noli, im „Kampf um die Wurst“ die „Hot Volleys“ zu besiegen.

Im kleinen Finale um Rang 3 konnte die erste Mannschaft „Buzzy's Buabe“ ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gewann gegen die erneut gut auftrumpfende Narrenzunft aus Nonnenhorn mit 12 zu 8 Punkten.

Im Endspiel um den Wanderpokal lagen die Spieler von „Stockis Fanfarenzug“ nach der ersten Kehre zwar in Front, doch am Ende setzte sich auch hier die Routine der zweiten Mannschaft von „Buzzy's Buabe“ mit 19:13-Punkten durch.

Bei der Siegerehrung kommentierte Alfons Göppinger in seiner gewohnt launigen und fachlich fundierten Art noch einmal den Turnierverlauf. Er bedankte sich bei den Teilnehmern, gratulierte allen Teams und hatte für jeden Stockschützen einen Preis bereit.

Das Turnier endete nach über acht Stunden mit der Gewissheit, wieder einmal einen stimmungsvollen Tag beim ESC miterlebt und gestaltet zu haben. Die Teilnehmer beendeten den Tag wie sie ihn begonnen hatten: bestens gelaunt, topfit und hoch motiviert (für das nächste Jahr).

Die Schlussplatzierungen lauten: 1. Buzzys Buabe 2, 2. Fanfarenzug, 3. Buzzy's Buabe 1, 4. Narrenzunft Nonnenhorn, 5. Looping Louie, 6. Hexen Herren, 7. Finanzamt, 8. Fußball AH, 9. Angelsportverein, 10. Kulturverein, 11. Segler, 12. Sportfreunde Oberdorf, 13. Geres Bande, 14. Hexen Damen, 15. Fortuna Arguna, 16. Freunde der Malerecke, 17. Schussen-geister, 18. Helles Hefe Bitte, 19. Partnerschaftsverein Noli, 20. Hot Volleys. mf

Dammglonker ehren Gründungsmitglied

Erwin Auer ausgezeichnet mit der Ehrenmitgliedschaft – Karmen Pottrick wird neue Schriftführerin

Mit Vorstandschaft und Beisitzern an seiner Seite begrüßte der Zunftmeister und Vorsitzende der Narrenzunft d'Dammglonker, Lothar Berger, am Abend des 17. April zahlreiche Mitglieder in der Festhalle.

„Eine erfolgreiche Zeit liegt hinter Ihnen“, lobte Bürgermeister Achim Krafft das vertrauensvolle Miteinander und freute sich über die vielbeachteten Veranstaltungen der Zunft im zurückliegenden Jubiläumsjahr.

Zunftmeister Lothar Berger, der sich erneut zur Wahl stellte, wurde von 154 Stimmberechtigten einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Nach acht Jahren als Schriftführerin stellte Sabrina Heilig, die ganz in der Tradition der Familie Grandl in dritter Generation im Zunftrat vertreten war, ihr Amt vakant. Ihr folgt Karmen Pottrick nach, die sich gegen ihren Gegenkandidaten mehrheitlich absetzte.



V.l.: Veronika und Erwin Auer, der für seine 30-jährige Mitgliedschaft als erstes Ehrenmitglied unter den Aktiven ausgezeichnet wurde. Bild: tv



20 gemeldete Gruppen beim 26. Jedermannturnier des ESC spielten nach „knallharten Regeln“. Vom ersten Jedermannturnier an dabei: Der Angelsportverein und die Sportfreunde Oberdorf. Infos über den ESC: Im Schaukasten an der Bahnhofstraße. Bild: tv

Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurden unter der Leitung von Bürgermeister Achim Krafft der gesamte Vorstand und der Kassierer von der Versammlung einstimmig entlastet.

498 Mitglieder zählt der Verein. In der vergangenen Fasnet wurden an sie 388 Sprungbündel verkauft, davon 91 an Kinder, dem aktiven Nachwuchs der Zunft. Dem Bericht des Jugendzunfrates nach zählt diese Gruppe der Zunft 25 Mitgliedern im Alter zwischen 13 und 25 Jahren, aus der bereits einiger Nachwuchs in die Ämter der Zunft nachgerückt ist.

Für ein schlechtes Jahr mit verregnetem Uferfest und verregneter Fasnet hält sich der Verein mit Reserven gerüstet, in Planung ist zusätzlich ein Oktoberfest des Jungzunfrates für alle Altersgruppen.

Ins Langenargener Narrengericht wurden als Beisitzer an die Seite von Zunfrichter Achim Krafft Gustel Jäger und traditionell der Altzunftmeister, Charlie Maier, gewählt. tv



Der neue Vorstand der d'Dammglonker: V. l. Gerhard Möller (Zunfrat für Organisation, Auf- und Abbau Veranstaltungen), Peter Gumbel (Vize-Zunftmeister), Norbert Marquart (Zeugwart), Karmen Pottrick (Schriftführerin), Ilona Marceau (Kassiererin), Judith Knierim (Zunfrätin für die Jugendarbeit), Peter Kurz (Zunfrat für die Straßenfasnet), Barbara Metzler (Zunfrätin für Werbung und Presse), Lothar Berger (Zunftmeister) – nicht im Bild: Harald Thierer (Zeremonienmeister) und Axel Friedrich (Jugendzunfrat). Bild: tv

„Ihr wollt doch alle nur die Andrew-Sisters hören!“

Die beliebte Big Band der Musikschule Langenargen unter der Leitung von Michael T. Otto hat am Samstagabend ihr Jahreskonzert im vollem Münzhofsaal gespielt. 180 Personen ergatterten eine Karte, die Übrigen mussten enttäuscht wieder gehen. Eine gelungene Kombination aus Modernem und Traditionellem, Neuem und Bekanntem, zum Teil sehr anspruchsvolle Stücke, hatten die Musiker vorbereitet. Dass Jazz nicht immer aus New Orleans oder Chicago kommen muss, bewiesen sie in ihrem ersten Set. Unter dem Motto „made in Germany“ – arrangiert für Big Band von Peter Herbolzheimer – spielten sie Stücke von Wilton Gaynair, Heiner Wiberney, Billy May – und auch von Wilton Gaynair, der zwischen 1955 und 1995 im Deutschland lebte und arbeitete. Mit Lehrreichem, wie „...das was aussieht, wie ein Christbaum ist das Tenorsaxofon“, unterrichtete der Band-Leader das Publikum, Fans kamen in den Genuss von Big-Band-Sound und Jazz-Geschichte und blieben versichert, dass echter Free Jazz viel Schlimmer wäre, als sein Stück über Graf Hugo von Montfort in der Ruine Arguna. „Ihr wollt doch alle nur die Andrew-Sisters hören!“, verdächtigte Otto das Publikum zu Recht. Die Soli in Stücken, wie „Fat Man Boogie“, „The Healer“, „Ulla in Africa“ wurden von Tobias Rädle am Keyboard, Roland Fischer am Alt Sax, Roland Fischer am Sopran Sax, Roland Müller am Tenor Sax, Enzo Iovine an der Gitarre, Tobi Rädle am Piano, Stefan Rau am E-Bass, und am Schlagzeug von Chris Ahrens gespielt. tv



Das Solo für Bariton Sax von Sally Riedhammer in dem Stück „Fish & Monkey“, das aus der Feder von Stephan-Max Wirth aus Tettngang stammt. Sallys Anmoderationen konzentrierten sich neben Wissenwertem über Jazzgrößen auch auf die Band-Kollegen: Tobi Tastenbieger, Stefan Bierbringer, Florian il Biondo...



„Bei mir bist du scheen..“ – Hits der Andrew-Sisters singen v. l. Andrea Grözinger, Daniela Arens und Claudia C. Otto – zu Gast bei der Big Band Langenargen, vor hingerissenem Publikum.



Mit „Hugos Geist“ und dem „LA Bossa“ von Michael T. Otto (MTO) spielt die Big Band echte hiesige Komponisten. Auch dessen Markenzeichen: Dirigiert wird – mit einem Lächeln. Bilder: tv

Saisoneröffnung – Anschwimmen bei schönem Wetter

Geregnet hatte es in der Nacht zum Sonntag genug – als Belohnung gab es zur Saisoneröffnung in Langenargen dann tolles Wetter.

Mehr als 30 Personen wagten sich in den knapp elf Grad „warmen“ Bodensee – von sieben bis 77 Jahren waren alle Altersklassen vertreten. Die Freunde aus Noli der Gruppe „Cimento infernale“ waren in der Überzahl und nahmen das Anschwimmen auch wörtlich: Mit der italienischen Flagge wagten sie sich schon sehr weit in den See, während andere nach kurzem Eintauchen wieder am Ufer waren. Mit im Wasser natürlich Herbert Tomasi, erster Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. und Carlo Terlizzi, der dasselbe Amt der Gruppe in Noli bekleidet. „Cimento infernale“, eine „höllische Tortur“, die alle 96 Mitglieder immer wieder in eiskalten Gewässern durchstehen müssen: im Herbst und Winter an der ligurischen Küste, im Sommer in Bergseen und Grotten. „Je kälter, desto besser“, wie Carlo Terlizzi erklärt.

Fast ein Viertel der Gruppenmitglieder waren in Langenargen – und wurden zusammen mit den Mitgliedern der „Amici d'Europa“ aus Noli und der historischen Tanz- und Schwertgruppe, die sich am Schloss Montfort präsentierten, von den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins privat in Langenargen aufgenommen oder im Hotel Seeterrasse untergebracht.

Als Erinnerung gab es im Rahmen der Siegerehrung für alle Teilnehmer ein Badetuch der Gemeinde Langenargen und des HGV Langenargen mit Logo, das von Bürgermeister Achim Krafft und Tourismusleiter Frank Jost unter Beifall des Publikums an alle Schwimmerinnen und Schwimmer überreicht wurde.

Zum Abschluss dieser Saisoneröffnung am Sonntag trafen sich viele Vereinsmitglieder und die Freunde aus Noli noch zu einem gemeinsamen Grillfest im Schützenhaus in Bierkeller. Auf Wunsch der italienischen Gäste hatte der Partnerschaftsverein dann am Montag vor der Abreise nach Noli noch einen gemeinsamen Besuch im Automuseum Busch in Wolfegg organisiert.

Eine wirklich gelungene Veranstaltung nach dem Motto einer geliebten Partnerschaft. Die vielen Besucherinnen und Besucher haben dieses Event mit viel Applaus belohnt. cw



Saisoneröffnung 11.30 Uhr, offizieller Pressetermin zum Anschwimmen mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli. Bild:cw



Bei knapp 11 Grad kühlem Wasser gemütlicher Fototermin der italienischen Freunde mit Landesflagge. Bild:tv



Der Fanfarenzug König Wilhelm mit dem Grafenpaar und der gräflichen Gefolgschaft setzt sich vom Uhlandplatz über die Schulstraße in Bewegung. Bild: tv



Jazz&Swing vom Fein
Handels- und Gewer
chi, Langenargens Bi
Heiner Merk (eb/kb);
Langenargener Gewe



„Es war einmal ...gan
(Steffen Essigbeck): D
ren, modern ausgeleg
wittchen, dem die sie
obligatorischen Frosc
mannbare und einst
kriegen. Um so leichte
die Zuschauer mit der



...sten in den Uferanlagen spielt die Band um Michael T. Otto für den ...verein: v. l. mit dem Konstanzer Jazzdrummer Patrick Manzecz- ...g Band-Leader Michael T. Otto (tr/fih), Barbara Klöbe (p/voc) und ...mit dem Jazzstandard „All of me“ beginnt die Leistungsschau des ...rbes, Handels und Handwerks mit Oldtimerausstellung.



„Es war einmal ...ganz anders“: Rotkäpp- chen (Christina Agel) als heiratsunwilli- ges Partyluder – schon der Oma war der Wein im Körbchen das Wichtigste.

...z anders“: Keine leichte Rolle für den Boten des Montfort-Grafen ...ie Liste der Jungfrauen ist lang, aber die klassischen Märchenfigu- ...t, haben alle etwas Besseres zu tun, wie auch das laszive Schne- ...ben Männer im Haus gerade recht sind. Eben erst, dass man dem ...h die Erfüllung des Kindeswunsches abringen konnte – der längst ...so heiß ersehnte Nachwuchs ist einfach nicht unter die Haube zu ...er für das freie Theaterensemble Agel/Essigbeck aus Langenargen, ...m selbst geschriebenen Stück in ihren Bann zu ziehen. Bild: tv.



Die Bürgerstiftung zeigt Präsenz und ist neben 59 Ausstellern 2015 erstmals auf der Saisonöffnung mit Leistungsschau vertreten: Hier mit den Stiftungsräten Albert Frick und Gordian Kley.



Die Schulstraße zeigt sich mit jungem Gesicht: Band4 mit Musik aus den 60ern und echten Langenargenern in der Combo – am Rathaus.



Diese Calvaneo wurde vom Vorsitzenden des HGV, Karl-Heinz Scher- au, ausgelobt und von einer unabhängigen Jury dem besten der über 130 Oldtimer auf der Leistungsschau zugesprochen: Ein BMW 309 aus dem Jahr 1935, mit Erstzulassung an dem Tag, an dem dessen heutiger Besitzer, Rolf Failenschmid aus Tettngang, geboren wurde – Zeitzeichen auf der dritten Leistungsschau gemeinsam mit dem Fest zur Saison- öffnung der Gemeinde Langenargen. Bilder: tv

Veranstaltungen		
Freitag, 1. Mai		
10 Uhr	Maifest mit Maibaumsetzen des Fanfarenzugs König-Wilhelm, musikalische Unterhaltung durch die Bürgerkapelle Langenargen	Umlandplatz
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang; kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
11 Uhr	Open-Air mit der Band Thin Mother beim Gasthof Adler	Oberdorf
Sonntag, 3. Mai		
19.30 Uhr	Tango Argentino – Frühlingsball mit dem Sextett „Tango 02“ & Tangoshow; auf der Terrasse oder im Saal	Schloss Montfort
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Kehlen; Eintritt frei.	Konzertmuschel
Montag, 4. Mai		
14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Einlass: 14 Uhr, Eintritt frei.	Münzhof
Dienstag, 5. Mai		
18 Uhr!	Bocciasaisonöffnung des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli	Kavalierhausbahn
19.30 Uhr	Infoveranstaltung der Hospizgruppe Langenargen	Kavalierhaus
Mittwoch, 6. Mai		
14.30-19.30	Blutspendeaktion des DRK-Blutspendedienstes	Festhalle
15-16.30	Infoveranstaltung i. d. Seniorenwohnanlage: Hilfe für ältere Menschen	Mühlengärten
20 Uhr	27. Internationales Bodenseefestival: Elisabeth Ebner & Orfeo Saxophon Quartett – Das Rilke/Schulhoff-Projekt: Die Näherin „Und plötzlich stand sie vor mir“	Münzhof
Donnerstag, 7. Mai		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Lindau-Aeschach-Hoyren	Konzertmuschel
20 Uhr	Filmszene – Kino im Münzhof: „Who am I“	
Freitag, 8. Mai		
18 Uhr	Hauptübung 2015 der Freiwilligen Feuerwehr, Oberdorfer Str.	Feuerwehrhaus
18 Uhr	„Frauenzimmer“, Vernissage (Brigitte Meßmer, Hannelore Miller und Stefanie Steinmayer)	Intro extra/Bhf
19.30 Uhr	Vortrag d. Frauenbeauftragten Veronika Wäscher-Göggerle zur Ausstellungseröffnung „Frauenzimmer“	Intro extra/Bhf
20 Uhr	Brauchtumpflege: Gruppentreffen der Pfäläler für alle Interessierten	Hotel Engel
Samstag, 9. Mai		
14 Uhr	Frühlingsfest der DLRG; ab 14.30 Uhr Kinderprogramm	DLRG-Heim

Die „Unsrigen“ laden ein

Tierfreunde Bodenseekreis e. V.: Stammtisch am Mittwoch, 6. Mai, ab 19 Uhr, im Gasthof Adler, in Oberdorf; Gäste sind herzlich willkommen. mb

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 6. Mai, ab 19 Uhr, wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind wieder herzlich eingeladen. Es gibt sicher viel zu erzählen, denn vom 30. April bis 3. Mai gibt es mit den Feiern zum Jubiläum des zehnjährigen Bestehens des Vereins in Noli und dem dortigen Dantelauf ein erstes Highlight im Jahr 2015. cw

Berichtigung: Die Bocciasaison des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. beginnt am 5. Mai auf der Anlage am Kavalierhaus bereits um 18 Uhr und nicht, wie in der letzten Ausgabe gemeldet, um 19 Uhr. cw

Blutrittergruppe Oberdorf: Samstag, 9. Mai, 18 Uhr, ab Hotel Hirsch in Oberdorf – Proberitt für den Blutritt mit der Dorfkapelle Goppertsweiler. bz

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch

nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 4. Mai:** Worin bestehen die Aufgaben der DLRG? Besuch bei der DLRG am Strand, 15 Uhr, Treffpunkt vor Ort. Sandra Charles und Lyn Harrison-Bart berichten über den Aufgabenbereich der Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) in Langenargen und geben Einblicke in ihre ehrenamtliche Arbeit. mw

Unsere Kleinsten

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Lauffalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Lauffalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: 8. Mai, 18 Uhr – Hauptübung (Aktive); 1. Juni, 18 Uhr Übung. jh

Große Jugend-Sprayaktion: Die Gemeinde-Jugendarbeit um Gisela Sterk veranstaltet am 8. und 9. Mai eine Sprayaktion am Gebäude des Familientreffs/Rumpelstilzchen e. V. neben der Kinderkrippe Zwergenhaus (Amthausstr. 13). Alle Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen ab 12 Jahren, die Freude daran haben, sich künstlerisch auszutoben, sind herzlich eingeladen. Interessierte kommen einfach vorbei, ohne Anmeldung. Profi-Sprayer Daniel Schweizer ist vor Ort und gibt Anleitung und Ideen zur Gestaltung eines eigenen Motivs. Beginn: Fr., 8. Mai, 14 Uhr und Sa., 9. Mai, 11 Uhr. rw



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten:
Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Maibaumstellen

Am 1. Mai am Umlandplatz

Wie jedes Jahr, lädt auch dieses Jahr der Fanfarenzug König Wilhelm Langenargen zum traditionellen Maibaumstellen in Langenargen am Umlandplatz ein.

Pünktlich um 10 Uhr wird der prächtig geschmückte Baum unter Begleitung der Jugendkapelle Langenargen durch das Pferdegespann der Familie Gührer zum Umlandplatz verbracht.

Für das Publikum immer ein spannender Akt ist das Stellen des Baumes durch die Mitarbeiter des Bauhofs unter Leitung von Hugo Monninger sowie Mitgliedern des Fanfarenzuges.

Im Anschluss an das Stellen des Baumes lädt der Fanfarenzug unter den Klängen der Jugendkapelle zum gemütlichen Frühschoppen bei herrlicher Kulisse direkt am See ein. Auch nachmittags ist für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung gesorgt. sr

NABU-Exkursion

„Vogelwelt in der Kiesgrube bei Mückle“

Der NABU lädt am Sonntag, 3. Mai, ein zu einer vogelkundlichen Exkursion in die Kiesgrube bei Mückle im Tettnanger Wald. Die Leitung hat Gerhard Daum, Tel. 07542 - 51248; ca. drei Stunden, kostenfrei – nur bei trockener Witterung. Treff: 8 Uhr; Parkplatz Aldi Tettnang. gd



Bocciasaison wird früher eröffnet

Am Dienstag, 5. Mai, bereits um 18 Uhr (geänderte Uhrzeit) ist es wieder so

weit: Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e. V. lädt zur Eröffnung der Bocciasaison 2015 auf die Bahn am Kavalierhaus ein. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die Spaß daran haben, die eigenen Kugeln möglichst nah an die kleinere Zielkugel (Pallino) zu platzieren bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegzuschießen, sind herzlich eingeladen. Der Verein bietet an diesem Tag auch Snacks und Getränke an. Im Anschluss an die Saisonöffnung treffen sich alle Boccia-begeisterten an jedem Dienstag bei gutem Wetter ab 18 Uhr zum gemeinsamen Spiel. cw

Die Näherin – „und plötzlich stand sie vor mir“

Rainer Maria Rilke & Erwin Schulhoff

Am Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr, im Rahmen des Bodenseefestivals, gastieren Elisabeth Ebner (Lesung) und das Orfeo Saxophon Quartett (Musik) im Münzhof.

Elisabeth Ebner und das Orfeo Saxophon Quartett schaffen eine zu Lebzeiten nicht vorhandene Verbindung zwischen Rainer Maria Rilke und Erwin Schulhoff. Eine Begegnung zweier außergewöhnlicher Talente.

Beide geboren in Prag, Rilke am 4. Dezember 1875, Schulhoff am 8. Juni 1894. Beide anerkannt als herausragende Talente. Beide gefördert von Größen und aufgenommen in die Kreise von Intellektuellen, Künstlern und Musikern in den Geistesstädten Europas.

Beide mit Kriegserfahrung, als unabwendbare und unvorstellbare Qual, durchdrungen von inneren Widerständen, nicht nur als Dienende in der Armee. Beide mit Freude und großem Interesse an Russland. Der eine, um Land und Leute kennenzulernen. Der andere, um ein Teil eines anderen politischen Systems zu werden. Beide mit besonderem Blick auf die Welt, beeinflusst durch die beeindruckende Kunst der Avantgarde, die musikalische Freiheit des Jazz.

Gemeinsam mit Schauspielerin Elisabeth Ebner schafft das Orfeo Saxophon Quartett eine Verschmelzung aus Wort und Klang. Die düsteren und empfindungsstarken Texte Rilkes werden durch die Musik Schulhoffs in ihrer Aussagekraft mal sanft, mal fordernd getragen.

Karten für den Abend an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 933092, oder www.langenargen.de. Der Eintritt beträgt 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. *Fabian Pablo Müller*



Elisabeth Ebner am Mi., 6. Mai, 20 Uhr, im Münzhof. Eine Verschmelzung aus Wort und Klang; Texte: Rainer Maria Rilke, Musik: Erwin Schulhoff (Orfeo Saxophon Quartett). Bild: ©Chris Zellfelder



Veranstaltungskalender

vom 4. Mai bis 8. Mai

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 4. Mai

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:00 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 14:30 Sen. Nachmittag im Münzhof
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 5. Mai

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:00 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Wanderung rund um Langenargen (WF: Rosenauer)
- 14:30 Bridge
- 19:15 „Doppelkopf“

Mittwoch, 6. Mai

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:30 Jahrgänger 1922
- 17:00 Tennisstammtisch im Tennisheim
- 19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 7. Mai

- Radtour v. Erbach ins Illertal u. z. Donau (WF: Krebs)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge
- 19:00 VHS-Niederländisch

Freitag, 8. Mai

- 8:30 Frühstück
- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzstock
- 18:00 Wanderstammtisch in der SBS

Besondere Hinweis: Mo., 11. Mai bis 17. Mai: Wandertage „Cinque Terre“; Mi., 11. Mai, 14:30 Uhr: Singen.

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 7. Mai, 20 Uhr, „Who Am I“

Inhalt: Benjamin ist ein begnadeter Computerhacker, aber er fühlt sich unsichtbar, weil er einfach von niemandem wahrgenommen wird. Das ändert sich, als er den charismatischen Max kennenlernt, der Benjamin in seine Hackergruppe CLAY aufnimmt. Gemeinsam landen die insgesamt vier Jungs von CLAY eine gelungene Spaßaktion nach der anderen. Als ihre Ziele größer und ihre Aktionen politischer werden, wird das BKA auf sie aufmerksam und Benjamin in Windeseile zum bekanntesten Hacker der Welt. Die Sache hat einen Haken.

BRD 2014; 102 min., FSK: ab 12.; Eintritt: 3/2,50 €.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der SPD

Der SPD Ortsverein Langenargen-Eriskirch lädt seine Mitglieder am Donnerstag, den 7. Mai 2015 ab 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Hotel Engel, Marktplatz 3, in Langenargen ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Wahlen des Vorstands und der Delegierten zu den jeweiligen Delegiertenkonferenzen. Diese sind in diesem Jahr erforderlich, weil die Satzung im Jahr 2013 geändert wurde und die Neuwahlen auf einen zweijährigen Rhythmus umgestellt wurden.

Neben den Wahlen stehen Berichte aus dem Gemeinde- und Kreisrat auf der Tagesordnung.

Einladungen des Ortsvereinsvorsitzenden Charlie Maier gingen auch an die Ortsvereine der Nachbarschaft und den Kreisvorstand, um sich aktuell über die Aktivitäten des Ortsvereins Langenargen-Eriskirch zu informieren.

Pfäläller laden ein

Am Freitag, 8. Mai, lädt die Langenargener Narrengruppe der Pfäläller alle Interessierten zum Gruppentreffen im Hotel Engel ein.

Ab 20 Uhr hat jeder, der sich vorstellen könnte, aktiv das Brauchtum der Region durch die Teilnahme an Fanetsveranstaltungen zu pflegen, die Möglichkeit, die Gruppe näher kennenzulernen und sich vorzustellen.

Eine Narrengruppe schreibt ihre Geschichte vor allem in der Fasnetszeit. Dann ist die Gruppe auf vielen Narrenumzügen der Region anzutreffen, und die Pfäläller sind dabei immer ein beliebtes Fotomotiv. Abends werden gemeinsam oder in kleineren Gruppen diverse Fasnetsbälle besucht und bekanntlich macht dies zusammen noch mehr Spaß. Aber auch während des Jahres sind die Pfäläller sehr aktiv: Neben dem Engagement beim Langenargener Uferfest steht der

Spaß bei kulinarischen und sportlichen Veranstaltungen wie Grillfest oder dem Armbrustschießen in Weißensberg, dem Gruppenausflug und dem regelmäßigen, gemeinsamen Hock im Vordergrund.

Zur Pfälällergruppe gehören aktuell 52 aktive Mitglieder zwischen 16 und 60 Jahren und 18 Kinder und Jugendliche. Nähere Informationen gibt es auch auf der Homepage der Narrenzunft und auf der Facebookseite der Narrengruppe. db



Einladung zum DLRG-Frühlingsfest

Der Vorstand heißt alle Mitglieder, insbesondere die DLRG-Jugend mit ihren Familien, sowie Freunde und Gönner der DLRG und auch Gäste zum Frühlingsfest am Samstag, 9. Mai im DLRG-Heim herzlich willkommen. Beginn ist um 14 Uhr, Punkt 14.30 Uhr starten die Kinderspiele. Das Team um die Technische Leiterin Ausbildung, Sandra Charles, hat sich wieder einige lustige und abenteuerliche Aufgaben für die Kinder und Jugendlichen ausgedacht. Kaffee und gespendete Kuchen, bei schönem Wetter auf der Wiese am See, gibt's ab 15 Uhr.

Traditionell werden dabei die Jugendschwimm- und Juniorretterabzeichen verliehen, die die Kinder über die Wintersaison erreicht haben. Gegrillt wird ab 17 Uhr – bitte Grillgut selbst mitbringen, Salatpenden und diverse Brote gibt's dazu. Ab 18 Uhr ist die Cocktail-Bar mit Barkeeper „Günne“ geöffnet. Es gibt wieder frisch zubereitete alkoholfreie und alkoholische Cocktails. Zum Fest werden auch Apfelschorle, Cola, Bier, Wein etc. angeboten.

Bei Schlechtwetter muss die Veranstaltung leider ersatzlos ausfallen. Die Verleihung der Abzeichen findet jedoch im Teamraum statt. Infos auch unter www.langenargen.dlrg.de. lhb/gm

Cara

Irish Folk Band, 13. Mai, 20 Uhr, Münzhof Langenargen,

Cara schreibt mittlerweile elf Jahre Erfolgsgeschichte. Was als „deutsche Irish-Folk Band“ begann, hat sich zu einer der gefragtesten, modernsten Bands des Genres mit fast ausschließlich selbst geschriebenem Material, internationalem Line-Up und weltweitem Renommee entwickelt. Das Publikum huldigt der Band mit Standing Ovations bei Konzerten in Irland, England, Dänemark, Holland, Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland. Das aktuelle Line-Up bringt Musiker aus Schottland und Deutschland zu-

sammen und verbindet die reichen Musiktraditionen ihrer Heimatländer mit der Irlands zu einem aufregenden und einzigartigen Bandsound. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende traditionelle Balladen, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán. Abgerundet durch die charismatische Bühnenausstrahlung und die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung. Im Münzhof wird an diesem Abend auch Guinness im Ausschank angeboten. Falk Bruder

Karten gibt es bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Der Eintritt beträgt 18 €/ermäßigt 16 €/mit der AboKarte der Schwäbischen Zeitung: 14,40 €.



Die deutsche Irish-Folk Band „Cara“ spielt am 13. Mai, 20 Uhr, im Münzhof. Bild: (c) Eva Giovannini

Sport

Neues Angebot der Abt. Turnen im TV02 Langenargen: Gemeinsames Spazieren im Grünen für Ältere

Wer sich regelmäßig bewegt, fühlt sich fit und leistungsfähig. Deshalb bietet der TV02 ab Montag, 4. Mai, betreutes Spazieren gehen unter der Leitung von Susanne Reich an. Die Teilnahme ist auch mit Rollator möglich. Treffpunkt ist an der Seniorenwohnanlage in der Eugenkauffmann-Straße um 15 Uhr. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen bei Susanne Reich unter 07543 - 933785. sp

Tennisclub Langenargen – TCL Neumitgliederaktion im Mai

Der TCL, wie es in einer Pressemitteilung lautet, bietet im Mai 2015 eine Sonderaktion für Neumitglieder an. Ansprechen will der Club damit Neueinsteiger in den Tennissport, Zugezogene und solche, die Anschluss suchen an einen familienfreundlichen Verein. Ihnen allen soll beitragsfreies Spielen bis Ende Mai ermöglicht werden, wie der Verein mitteilt, um danach zu Sonderkonditionen Mitglied zu werden. Infos: www.tcl-langenargen.de. kk



Fahrertag Oberdorf, Abteilung Reiten und Fahren

Auf dem Fahrertag in Oberdorf am 19. April konnten nach Auskunft der Abteilung alle vereinseigenen Teilnehmer ihren Leistungsstand trotz umfangreicher Vorbereitungen erfolgreich zeigen. Hier die Ergebnisübersicht:

1. Hindernis-Fahr-WB für Einspänner mit Geländehindernissen

1. Franz Ehrle (SF Oberdorf Abt. Reiten/P Fahren) 108.24; 2. Birgit Kujanek-Kugel (SF Oberdorf Abt. Reiten/Fahren) 112.81; 3. Niklas Villingner (RFV Rot an der Rot) 116.48; 4. Sonja Steimle Dr. (RFV Wolfegg) 121.78; 5. Alois Brauchle (RFV Eberhardzell) 125.38.

2. Hindernis-Fahr-WB für Zweispänner mit Geländehindernissen

1. Tobias Zerlaut (SF Oberdorf Abt. Reiten/Fahren) 107.54; 2. Helmut Ederle (RFV Bad Schussenried) 128.07; 3. Christoph Kraus (SF Oberdorf Abt. Reiten/Fahren) 131.29; 4. Andreas Hofer (SF Oberdorf Abt. Reiten/Fahren) 149.10; 5. Erwin Gack (RFV Bad Schussenried) 184.56.

3. Hindernis-Fahr-WB für Pony-Zweispänner mit Geländehindernis

1. Desiree Roth (RV Reute) 107.51; 2. Alois Brauchle (RFV Eberhardzell) 118.61; 3. Christine Grattenmacher (RG Kimratshofen e.V.) 132.85; 4. Christine Walsers-Güthner (RFV Zollenreute e.V.) 136.34; 5. Franz Hugo Maucher (RFV Zollenreute e.V.) 140.99.

4. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen – Pony-Zweisp. Kl

1. Desiree Roth (RV Reute) 102.83; 2. Brigitte Schmid (RFV Heubach) 119.80; 3.

Christine Grattenmacher (RG Kimratshofen e.V.) 120.95; 4. Josef Schmid (FSG Marbach) 122.44; 5. Alois Brauchle (RFV Eberhardzell) 126.43.

5. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen – Zweisp. Kl. A

1. Oswin Ederle (RFV Bad Schussenried) 117.68; 2. Karl Kraus (SF Oberdorf Abt. Reiten/Fahren) 136.30; 3. Helmut Ederle (RFV Bad Schussenried) 154.67; 4. Felix Waizenegger (PSV Leutkirch-Haid) 184.09.

Disziplin Jump & Drive

Platz 1: Tobias Zerlaut mit Gespann Lucky und Natascha, Reiterin Carina Janthur auf Najada; 103,33. Platz 2: Karl Kraus mit Gespann Galina und Leni B, Reiterin Natalie Bernhard auf Bera; 108,97. Platz 3: Bruno Zerlaut mit Pferd Amor; Reiter Lauritz Kleiner auf Vedessa; 113,83. tv

Handball-Spielvereinigung JSG Bodensee – Sieg der JSG-E-Jugend bei der Handball-Talentiade

Die besten E-Jugendlichen trafen sich am Samstag, 25. April, in Wangen zur Talentiade. Dieser abschließende Wettbewerb der Saison 2014/15 diente neben dem sportlichen Kräftemessen in Koordination, Parteiball und Handball auch der Sichtung der besten Spieler und Spielerinnen des Jahrgangs 2004 für die Bezirksauswahl.

Die JSG mit Spielern aus Eriskirch, Langenargen und Tettnang spielte zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung und hatte bei den Handballpartien gegen Ailingen und Lindau und im Parteiballspiel gegen Wangen echte Hochkaräter zugelost bekommen. Doch bereits der Start war furios: Beim 28:11-Sieg im Handball gegen die TSG Ailingen zeigten sich die Spieler bestens aufeinander eingestellt und spielten die Ailingen mit

tollen Ballstafetten, wunderbar herausgespielten Toren an die Wand. In der Abwehr wurde aufmerksam verteidigt und einige sehenswerte Torwartparaden gaben den notwendigen Rückhalt.

Damit war die Anfangsnervosität verflogen und auch der Beobachter des Bezirks hatte sich bereits einige JSG-ler auf seiner Liste vorgemerkt.

Im Parteiballspiel gegen den haushohen Favoriten aus Wangen wollte die JSG um das Trainerteam Frei/Reggoldt alles geben, um die Gastgeber so lange wie möglich zu ärgern. Und dies gelang bereits im ersten Abschnitt prächtig: Mit einem knappen Vorsprung ging die JSG-Truppe in die zweite Hälfte. Was die E-Jugendlichen dort boten, war jedoch eine nochmalige Steigerung. Minutenlang ließen sie im Angriff den Gegner nicht an den Ball kommen und spielten ihre Gegenspieler teilweise schwindlig. In der Abwehr hingegen war immer wieder eine JSG-Hand am Ball und konnte einen Gegenstoß einleiten – am Ende stand ein hochverdienter 12:9-Sieg fest.

Nach diesem Höhepunkt war es natürlich schwer für die jungen JSGler, die Konzentration weiter hochzuhalten. Somit geriet das abschließende Handballspiel gegen den TSV Lindau nach etwas zähem Beginn zum wahren Torefestival. Das JSG-Team gewann auch dieses Spiel letztendlich souverän mit 32:18 und hatte damit den Wettbewerb für sich entschieden. Auch das scheidende Trainergespann war sichtlich stolz und natürlich auch gerührt, zu sehen, welche Früchte die jahrelange Trainings- und Aufbauarbeit trägt. Vielen Dank sagt die JSG an Harald und Manuel. Das i-Tüpfelchen dieses erfolgreichen Spieltages nun noch zum Schluss: Sechs Spieler der JSG Bodensee wurden für die Bezirksauswahl notiert. sig